

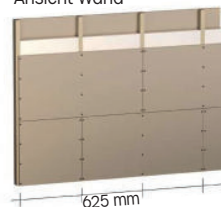
ClayTec Lehmbauplatte D22 solar

Art. 09.100

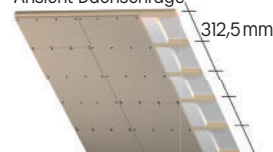
- 100 % CO₂ neutral hergestellt
- solargetrocknet
- Naturbaustoffe im Verbund
- Mittelschergewicht
- Stabil durch Miscanthusfasern



Ansicht Wand



Ansicht Dachschräge



Die ClayTec-Lehmbauplatte D22 **solar** wird zu 100 Prozent CO₂-neutral hergestellt und mit moderner Solartechnik getrocknet. Die Trockenbauplatte aus Lehm und Miscanthusfasern wird zum Beplanken von Holz- und Metallständerkonstruktionen von Innenwänden, Vorsatzschalen, Decken- und Dachflächen verwendet.

Die ClayTec-Lehmbauplatte D22 solar ist Trockenbauplatte und Lehmputz in Einem. Mit einer Rohdichte von 900 kg/m³ bietet sie Lehmmasse und ist dabei gut zu verarbeiten. **Für die Armierungslage sämtlicher Trockenbauplatten ist Lehmklebe- und Armiermörtel geeignet.**



DEUTSCHLAND
ClayTec GmbH & Co. KG
Nettetalr Straße 113-117
D-41751 Viersen-Boisheim
+49 (0)2153 918-0
service@claytec.com
claytec.de

ÖSTERREICH
ClayTec Lehmbaumstoffe GmbH
Stranach 6
A-9842 Mörttschach
+43 (0) 676 430 45 94
service@claytec.com
claytec.at

2024/4

ClayTec Lehmbauplatte D22 solar

Art. 09.100

Anwendungsgebiet Lehmbauplatte zum Beplanken von Holz- und Metallständerkonstruktionen im Innenbereich. Für Innenwände und Vorsatzschalen. Auf Flächen der Wassereinwirkungsklasse WO-I nach DIN 18534-1, z. B. in Bädern (außer Duschbereiche) und häuslichen Küchen. Mit Armierungslage Untergrund für YOSIMA Lehm-Designputz oder ClayTec Lehm-Oberputz fein 06 mit ClayFix Lehm-Anstrich.

Zusammensetzung Baulehm, Miscanthusfasern, Stärke (ca. 0,2%). Papier (einseitig Rückseite).

Herstellung Aufbereitung und Formungsprozess mit Ökostrom, Trocknung ausschließlich solar.

Kennwerte Rohdichte ca. 900 kg/m³, Wärmeleitfähigkeit 0,30 W/mK, μ 18. Wärmespeicherung: Cp 1,1 kJ/kgK, D22= 21,8 kJ/m²K

Maße und Gewichte D=ca. 22 mm, L= 1.250 mm, B= 625 mm. Fläche pro Platte ca. 0,78 m². Masse ca. 15,5 kg/Platte = ca. 19,8 kg/m²

Lieferform Eingeschweißt auf Paletten á 50 Stk

Lagerung Im Lager liegend auf Paletten, trocken. Die Lagerung ist unbegrenzt möglich. Beim Transport und Lagerung auf der Baustelle vor Nässe schützen. Hochkant tragen, wir empfehlen die ClayTec Transporthilfe 182/400. Auf der Baustelle liegend und eben lagern auf trockenen Paletten oder Hölzern.

Luftfeuchtigkeit Feuchtebeanspruchungen aus nass eingebauten Putzen und Estrichen nicht zulässig. Allgemein darf die relative Luftfeuchte bei Lagerung und nach dem Einbau 70% nicht übersteigen.

Materialbedarf Ca. 1,28 Platten/m². Bei der Ermittlung des Materialbedarfs ist eine Reserve von ca. 10% für Verschnitt etc. zu berücksichtigen.

Unterkonstruktion Holzständer: Vollholz (Nadelholz) gem. DIN EN 14081-1 oder Brettschichtholz (BSH) nach DIN EN 14080. Festigkeitsklasse mind. C24 nach DIN EN 338. Sortierklasse S10 nach DIN 4074. Feuchtegehalt max. 18%. Metallständer: Stahlblech-Profile nach DIN 18182-1 / DIN EN 14195.

Raster Wände: Abstand Achsmaß 625 mm (= 1.250 mm/2).

Raster Decken und Dachschrägen: Abstand Achsmaß max. 312,5 mm (= 1.250 mm/4).

Die Wandumlaufenden UK-Glieder werden mit ClayTec Trockenbauband hinterlegt und nach den Regeln der Technik befestigt. Beim Ständerwerk ist zu berücksichtigen, dass die Platten um 90° versetzt zur Unterkonstruktion angebracht werden. Werden sie ausnahmsweise parallel zur Unterkonstruktion verlegt, darf der Abstand der Unterkonstruktion höchstens 312,5 mm (= 625 mm/2) betragen. Von einer unmittelbaren Befestigung an lastabtragenden Bauteilen (z.B. Sparren, Deckenbalken) wird dringend abgeraten.

Verarbeitung Die Platten werden mit der Stichsäge oder einer Handkreissäge geschnitten. Besonders geeignet ist das FESTOOL Diamant Trennsystem DSC-AG 125 Plus-FS, siehe auch Clip auf claytec.link/Lehmtrockenbau

Zu verputzen ist die Lehmseite der Platte, nicht die Papierseite. Die unterste Plattereihe wird mit etwas Abstand („Luft“) zum Boden eingebaut. Die Platten werden auf der Unterkonstruktion möglichst fugenlos dicht gestoßen.

Schrauben: Befestigung auf Holz mit ClayTec Lehmbauplattenschrauben 5 x 50 mm oder FN Schnellbauschrauben mit Grobgewinde. Auf Metall C-Profil mit FN Schnellbauschrauben mit Doppelganggewinde fein, auf UA-Profil mit TB Schnellbauschraube und Senkscheibe. Schraubenabstand \leq 200 mm, d.h. je Kreuzung Platte/Unterkonstruktion sind 4 Befestigungspunkte notwendig (Wand 16, Decke 20 Schrauben / Platte). Schrauben etwas versenken (plattenbündig).

Klammern: Befestigung auf Holz mit Klammern 45 mm, z. B. haubold Art.-Nr. 574941 KG 745 Cnk geharzt 12 μ m (ETA). Klammerabstand \leq 80 mm.

Kreuzfugen und die Fortführung von Wandöffnungsbegrenzungen durch horizontale oder vertikale Fugen sind unzulässig. Die Montage erfolgt mit um einen Ständerachsabstand versetzten Stößen. Anschlüsse an andere Bauteile wie massive Wände und Decken mit Fugen ausführen.

Weiterbehandlung Für die Fugen- und Beschichtungsarbeiten darf die Raumtemperatur etwa +10° C nicht unterschreiten. Grundsätzlich ist der Feuchteintrag durch den Verputz so niedrig wie möglich zu halten. Die Wandumlaufende Plattenfuge wird mit ClayTec Lehm-Fugenfüller geschlossen. Platten vor dem Mörtelauftrag sorgfältig entstauben, ggf. leicht vornässen (Sprühnebel).

Dünnlagenbeschichtung: Spalte am Plattenstoß \geq 1 mm Breite mit ClayTec Lehmklebe- und Armierungsmörtel oder Lehm-Oberputz fein tief ausspachteln, Schraubvertiefungen und Fehlstellen schließen, trocknen lassen. Die Flächen werden 3 mm dick mit Lehmklebe- und Armierungsmörtel überzogen. Er kann auch mit der Putzmaschine angespritzt werden, Ruhezeiten sind bei dieser Anwendung nicht notwendig. In die noch nasse Oberfläche wird ClayTec Glasgewebe I12 flächig eingearbeitet. Nach Trocknung YOSIMA Lehm-Designputz fachgerecht auftragen. Für das YOSIMA Lehm-Farbspachtelsystem oder das ClayFix Lehm-Anstrichsystem wird das Gewebe der Armierungslage nass in nass dünn überdeckt.

Wandflächenheizung: Spalte \geq 1 mm Breite schließen wie vor. Vorspritz bis max. 8 mm mit Lehm-Unterputz Stroh, Lehmputz Mineral oder SanReMo. Nach Trocknung Auffüllern bis Rohrscheitel Wandheizung. Trocknung des gesamten Unterputzes mit Heizungsunterstützung. Weiteres siehe ClayTec Arbeitsblatt Lehmputz.

Hinweis Der Nachweis und die Deklaration nach DIN 18948 „Lehmplatten – Anforderungen, Prüfung und Kennzeichnung“ erfolgt in Kürze.